

des Deutschen Rittersbundes ... Protest gegen diesen unerhörten ...

Bruch zwischen Zentrum und Bayerischer Volkspartei

B. Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Zwischen der Bayerischen Volkspartei und dem Zentrum, die bisher immer noch in einer Art von ...

Eine schriftliche Antwort auf dieses Schreiben ist nicht erfolgt. Statt dessen hat vor etwa 11 Tagen die bayerische Volkspartei mit einer ...

Der Abbau in Sachsen

Die Blätter bringen andauernd, zum Teil auf übertriebenen beruhenden Mitteln über den Abbau. Einzelne besonders bezeichnete Persönlichkeiten werden genannt. So soll nach der vielmehr genannte ...

Die Lage im Eisenbahnerstreik

B. Berlin, 3. April. (Eigener Drahtbericht.) Die Lage im Eisenbahnerstreik ist, wie wir von zuverlässiger Stelle erfahren, im wesentlichen unangetändert. Verantwortlich haben die Streikenden die Arbeit ...

Die Einigungsbemühung in der Deutschen Volkspartei

B. Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Mitglieder der Nationalliberalen Vereinigung haben, wie die Scherprelle mitzuteilen weiß, die auf der Tagung in Hannover in Aussicht genommene Aussprache ...

dem Verlauf dieser Besprechung wird es abhängen, ob die in Hannover angebotene Einigung auch wirklich zustande kommt.

Die Lohnbewegung und die Gefahr einer Wiederegreifung der Inflation

B. Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Der Vorwärts veröffentlicht heute ausnahmsweise ein Rundschreiben der Vereinigung der deutschen Arbeitgeber-Verbände, das vertraulichen Charakter trägt und über die Lage im Tarifwesen berichtet. Der ...

Die Lage im Eisenbahnerstreik

B. Berlin, 3. April. (Eigener Drahtbericht.) Die Lage im Eisenbahnerstreik ist, wie wir von zuverlässiger Stelle erfahren, im wesentlichen unangetändert. Verantwortlich haben die Streikenden die Arbeit ...

Streik an der Berliner Staatsoper

An der Staatsoper ist, wie uns aus Berlin gemeldet wird, Mittwoch das Chor- und Ballettpersonal in den Streik getreten. Nach der Darstellung der Generalverwaltung handelt es sich um einen durchaus milden Streik. Man hätte sich zuvor nicht um materielle Ansprüche geirrt, sondern um die Forderung, das in bevorstehenden Verhandlungen neben dem Betriebsrat auch Mitglieder des Ortsausschusses zuzulassen.

Die Reichsbahnverwaltung

Die Reichsbahnverwaltung hat die Entscheidung getroffen, die Besetzung der Reichsbahnverwaltung zu ändern. Der Reichsminister für Reichsverkehr, Herr Graf zu Helldorf, hat die Befugnisse der Reichsbahnverwaltung dem Reichsdirektor übertragen.

Der Abbruch des Reichsbahnstreiks

Der Abbruch des Reichsbahnstreiks wird in Aussicht genommen. Die Reichsbahnverwaltung hat sich mit den Gewerkschaften über die Bedingungen des Abbruchs geeinigt. Der Streik wird voraussichtlich am nächsten Tag beendet werden.

Die Verlegung der Münchner Infanterieschule

B. Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Von unrichtiger Seite wird verbreitet, daß General v. Seekt die inzwischen ausgelagerte Infanterieschule nicht mehr nach München zurückverlegen möchte. Ob Dresden oder welcher andere Ort als fünftägige Station der Schule in Betracht kommt, ist im Moment noch durchaus zweifelhaft.

Keine politische Ruff bei der Reichswehr

B. Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Beim Reichswehrministerium sind in den letzten Tagen Klagen eingelaufen über eine aktive Beteiligung der Reichswehrsoldaten am Wahlkampf. Darunter hat General v. Seekt, wie wir hören, eine Befragung erlassen, um Grund deren der Teilnahme der Reichswehr an den Wahlen an allen Bestimmungsorten der Parteien, Verbände usw. bis einschließlich 3. Mai untersagt wird.

Neues vom Tage

Der angebliche Unfall Professor Combars In Berlin war Dienstag das Gerücht verbreitet, daß auf dem Untergrundbahnhof Friedrichsberg Prof. Combars, der im Begriff war, zur Universität zu fahren, von einem Studenten auf die Schienen geschoben worden sei. Anschlag habe es sich um einen Mordakt gehandelt. Die Meldung entspricht jedoch, wie uns aus Berlin gemeldet wird, nicht dem Tatsachen. Es handelt sich um einen älteren Herrn, und zwar den 68 Jahre alten Kaufmann Vogel aus Prießnitz, der auf dem Untergrundbahnhof Friedrichsberg von einem Fahrgast auf die Schienen geschoben wurde, da er auf die Schienen hätte auf Grund von Panik, die der Personelle bei sich führte, verwechelt wurde mit Professor Combars.

Verurteilung eines Mordtäter In Berlin wurde ein Mordtäter durch das Reichsgericht verurteilt. Er hatte einen Mann ermordet und die Leiche in den Wald geschleppt.

Ein Fall von Kinderschmuggel In Berlin wurde ein Fall von Kinderschmuggel bekannt. Ein Mann hatte ein Kind in die Fremde geschmuggelt, um es zu verkaufen.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang. In Amsterdam war die Markt leicht abgewandert. Das englische Pfund lag in New-York weiter fest. Der französische Franken lagte in New-York seine Aufwärtsbewegung auf 197 von 171 fort. Auch an den europäischen Börsen konnte er sich behaupten. Im Abendbericht der Berliner Börsen wurde London gegen Paris schließlich mit 71% bis 72% gemeldet, nachdem sich der Kurs an der Nachbörse auf 73 erholt hatte.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

Die internationale Profenmarkt Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang.

des Bundes darziehen. Es wurden im ersten Halbjahr 1923 in einem einzigen District 57 Unkrautkörner von Unkraut geerntet. Infolgedessen hat sich die englische Regierung veranlaßt gesehen, Subventionen für Unkraut- und Besenarten auszugeben, und solche Prämien sind in der letzten Zeit bereits für 300 abgeschlossene Losen und 800 Besenarten ausbezahlt worden.

Letzte Nachrichten und Telegramme

Ein Millionencredit aus den beschlagnahmten Auslandsgütern

B. Berlin, 3. April. (Eigener Drahtbericht.) Aus New-York wird gemeldet: Der Staatsverwaltung der beschlagnahmten „feindlichen“ Vermögenswerten hat seine Zustimmung zu einer Gelechtsverleihe erteilt, die aus dem Fonds der beschlagnahmten Vermögenswerte Deutscher und Oesterreicher einen Credit von 150 Millionen an Deutschland zum Besage amerikanischer landwirtschaftlicher Produkte eröffnet. Auch nach der Rückgabe der kleinen Vermögenswerten 10.000 Dollar ist noch ein Fonds von 50 Millionen Dollar vorhanden, der benutzt, um alle berechtigten amerikanischen Erlassungsansprüche und den vorgeschlagenen Credit zu decken.

Das Wetter für den Tag

Washington, 3. April. Das Repräsentantenhaus hat die Gelechtsverleihe angenommen, die eine Ausgabe von 25 Millionen Dollar für den Einbau von Dieselmotoren auf den Schiffen des Schiffsbauamtes vorsieht. Die Vorlage geht nun an den Senat.

Bevölkerungszunahme in Frankreich

Paris, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Nach dem „Matin“ beläuft sich die französische Bevölkerung während des Jahres 1923 auf 38.881.831 gegen 37.908.841 während des Vorjahres. Die Zahl der Geburten lag im Jahre 1923 bei 326.541 gegen 328.250 im Jahre 1922; die Zahl der Sterbefälle im Jahre 1923 266.989 gegen 269.207 im Jahre 1922.

Internationales Schachturnier in New-York

New-York, 4. April. In der 12. Runde konnte Dr. Paster einen weiteren eindrucksvollen Sieg über Janowski erringen, so daß ihm die Führung kaum noch zu nehmen ist, gänzlich seine schwereren Gegner Michin und der junge Weltmeister Capablanca nur remis trennten. Netti war über Bogoljubow siegreich, während Edward Rasker von Yates geschlagen wurde. Die Partie Maroczy-Tartakower endete remis.

Dr. Paster führt nunmehr mit 8½ Punkten vor Michin, Capablanca und Netti mit je 7, Bogoljubow, Maroczy und Tartakower mit je 5½, Raschall mit 5, Janowski und Yates mit je 3 und Edward Rasker mit 3 Punkten.

Der internationale Profenmarkt

Berlin, 3. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Markt stellte sich in New-York unverändert auf 151 Millionen für den Dollar. In London dagegen erholte sie sich von 185 auf 195 für ein Pfund Sterling einen Rückgang. In Amsterdam war die Markt leicht abgewandert. Das englische Pfund lag in New-York weiter fest. Der französische Franken lagte in New-York seine Aufwärtsbewegung auf 197 von 171 fort. Auch an den europäischen Börsen konnte er sich behaupten. Im Abendbericht der Berliner Börsen wurde London gegen Paris schließlich mit 71% bis 72% gemeldet, nachdem sich der Kurs an der Nachbörse auf 73 erholt hatte.

Bequemes Baden mit Dr. Reppin's Badoliten!

Spranger-Salbe, Marke „ORLA“

gegen Gelenks-, Nerven- und Muskelschmerzen. Spranger-Salbe, Marke „ORLA“. Jedes andere Kopierwerk ist strafbar. Dr. Reppin, Berlin, Kurfürstendamm 17.

mit dem Dampfer „Albert Ballin“ von New-York nach Europa zurück und wird im Mai in Londoner Gouvent-Gebäude die ersten deutschen Opernaufführungen leiten, die seit dem Krieg in London stattfanden.

Reinhardt's amerikanischer Filmkontrakt. Die „New York World“ und australische Werke erfahren haben, daß Prof. Max Reinhardt von der amerikanischen Filmgesellschaft „Cosmopolitan Pictures Corporation“ verpflichtet worden, bei der Durchführung von fünf großen Filmprojekten die Rechte zu übernehmen. Als erste Aufnahme ist die Nordamerikanische Korrespondenz aus New-York berichtet, das wohlwollende „Witz“ in Aussicht genommen, das zur Zeit in der berühmten Reinhardt'schen Inszenierung „in Century-Theater in New-York“ aufgeführt wird. Reinhardt's Komorat für die fünf Aufnahmen wird mit 200.000 Dollar angegeben.

Genauig Berger, der schwedische Erzähler, ist nach einem Telegramm aus Kopenhagen dort, 52 Jahre alt, ein alter Mann. Von seinen amerikanischen, gutgeschulerten Großstadtverhältnissen ist er in Chicago spielende Roman „Einkauf“, in Deutschland bekannt, dramatisiert und im Film vorgeführt worden.

Genauig Berger, der schwedische Erzähler, ist nach einem Telegramm aus Kopenhagen dort, 52 Jahre alt, ein alter Mann. Von seinen amerikanischen, gutgeschulerten Großstadtverhältnissen ist er in Chicago spielende Roman „Einkauf“, in Deutschland bekannt, dramatisiert und im Film vorgeführt worden.

Genauig Berger, der schwedische Erzähler, ist nach einem Telegramm aus Kopenhagen dort, 52 Jahre alt, ein alter Mann. Von seinen amerikanischen, gutgeschulerten Großstadtverhältnissen ist er in Chicago spielende Roman „Einkauf“, in Deutschland bekannt, dramatisiert und im Film vorgeführt worden.

Genauig Berger, der schwedische Erzähler, ist nach einem Telegramm aus Kopenhagen dort, 52 Jahre alt, ein alter Mann. Von seinen amerikanischen, gutgeschulerten Großstadtverhältnissen ist er in Chicago spielende Roman „Einkauf“, in Deutschland bekannt, dramatisiert und im Film vorgeführt worden.

Genauig Berger, der schwedische Erzähler, ist nach einem Telegramm aus Kopenhagen dort, 52 Jahre alt, ein alter Mann. Von seinen amerikanischen, gutgeschulerten Großstadtverhältnissen ist er in Chicago spielende Roman „Einkauf“, in Deutschland bekannt, dramatisiert und im Film vorgeführt worden.

Genauig Berger, der schwedische Erzähler, ist nach einem Telegramm aus Kopenhagen dort, 52 Jahre alt, ein alter Mann. Von seinen amerikanischen, gutgeschulerten Großstadtverhältnissen ist er in Chicago spielende Roman „Einkauf“, in Deutschland bekannt, dramatisiert und im Film vorgeführt worden.

Genauig Berger, der schwedische Erzähler, ist nach einem Telegramm aus Kopenhagen dort, 52 Jahre alt, ein alter Mann. Von seinen amerikanischen, gutgeschulerten Großstadtverhältnissen ist er in Chicago spielende Roman „Einkauf“, in Deutschland bekannt, dramatisiert und im Film vorgeführt worden.

Genauig Berger, der schwedische Erzähler, ist nach einem Telegramm aus Kopenhagen dort, 52 Jahre alt, ein alter Mann. Von seinen amerikanischen, gutgeschulerten Großstadtverhältnissen ist er in Chicago spielende Roman „Einkauf“, in Deutschland bekannt, dramatisiert und im Film vorgeführt worden.

Genauig Berger, der schwedische Erzähler, ist nach einem Telegramm aus Kopenhagen dort, 52 Jahre alt, ein alter Mann. Von seinen amerikanischen, gutgeschulerten Großstadtverhältnissen ist er in Chicago spielende Roman „Einkauf“, in Deutschland bekannt, dramatisiert und im Film vorgeführt worden.